

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Fraktion DIE LINKE.
André Schollbach

Sitzung am: 17.08.2017

Gegenstand:

Solidarpakt 2, Finanzausgleichsgesetz: Künftige finanzielle Situation der Landeshauptstadt Dresden

Fragen:

Im Jahr 2019 wird der Solidarpakt 2 auslaufen. Zudem stehen im Freistaat Sachsen aufgrund von Änderungen des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes den Großstädten jährlich insgesamt rund 50 Mio. Euro weniger Finanzmittel zur Verfügung, die in die Kreise fließen. Welche Konsequenzen hat diese für die künftige finanzielle Situation der Landeshauptstadt Dresden und in welchem Umfang stehen der Landeshauptstadt Dresden künftig jährlich geringere finanzielle Mittel zur Verfügung (bitte insgesamt sowie nach Einnahmeart darstellen)?

Nachfrage 1:

Nun wird von verschiedenen Fraktionen die Abschaffung oder Senkung der Beherbergungssteuer gefordert. Gemessen an den Einnahmen der Landeshauptstadt Dresden aus der Erhebung der Beherbergungssteuer im vergangenen Jahr 2016: Welche Einnahmeverluste wären jährlich mit einer

- a) vollständigen Abschaffung der Beherbergungssteuer verbunden;
- b) mit einer Absenkung der Beherbergungssteuer auf 6 Prozent verbunden?

Nachfrage 2:

Auf welchen Hebesatz müsste die Grundsteuer unter der Voraussetzung angehoben werden, dass diese Anhebung die Einnahmeausfälle

- a) aus einem Verzicht der Erhebung der Beherbergungssteuer vollständig zu kompensieren hätte;
- b) aus einer Senkung des Steuersatzes auf 6 Prozent bei der Erhebung der Beherbergungssteuer vollständig zu kompensieren hätte?

Mit freundlichen Grüßen
André Schollbach